

Hüttentour im Kleinwalsertal Bergwanderwoche der OG Gronau vom 30.08. - 06.09.2025

Am 30.08.2025 starteten wir unsere Gruppenwanderung mit der Bahn von Gronau nach Oberstdorf (unterwegs sammelten wir die zahlreichen „Nichtgronauer“ auf) und kamen mit moderater Verspätung am Zielort an. Übernachtet wurde in der JH Oberstdorf-Kornau.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem „Walserbus“ nach Riezlern zur Auffahrt mit der Kanzelwandbahn und anschließenden Wanderung zur Mindelheimer Hütte. Als ersten Gipfel bestiegen wir bei schönstem Wetter die Walser Hammerspitze (2189 m), um dann über die Wannenalpe zum Fiderepass zu gehen, wo



wir eine kurze Einkehr in der gleichnamigen Hütte hielten. Dann ging es hinauf zur Fiderescharte und über den aussichtsreichen Krumbacher Höhenweg zur Mindelheimer Hütte, wo wir übernachteten.



Montag ging es, zunächst noch bei gutem, später leider sich stark eintrübendem Wetter, über



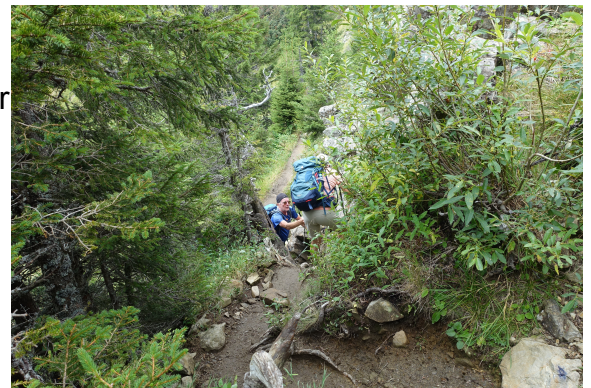
den Gemstelpass zur kleinen, privaten Widdersteinhütte, wo wir im Regen ankamen. Die Bewirtung und Unterkunft hat uns aber ein wenig entschädigt und sehr gut gefallen!

Dienstag stand der Übergang zur Schwarzwasserhütte auf dem Programm, den wir bei



strömendem Regen über die Äußere Widdersteinalpe nach Baad machten. Dort trennten wir uns in zwei Gruppen auf: Die einen fuhrten mit dem Bus über Riezlern zur Auenhütte und wanderten von dort zur Schwarzwasserhütte, die anderen gingen über die Starzelalpe und die Ochsenfurter Scharte zur Hütte. Zufälliger Weise kamen beide Gruppen zeitgleich an der Schwarzwasserhütte an.

Bei wieder schönstem Sonnenschein sind wir am 03.09. wegen der vom Vortag noch sehr nassen Wege zuerst über die Stierhofalpe zum Walmedinger Horn (1990 m) gewandert, wo wir eine Mittagsrast einlegten, um dann auf abgetrockneten Wegen mit der aussichtsreichen und anspruchsvolleren Gratwanderung über die Ochsenhofer Köpfe zur Schwarzwasserhütte zurückzukehren.



Am Folgetag sind wir bei gutem Wanderwetter über den aussichtsreichen Eugen-Kohler-Weg (z.T. seilversichert) auf den Hohen Ifen (2230m) gelaufen, von dort über den stark frequentierten seilversicherten Weg zur Ifenhütte, und sind schließlich zur Auenhütte abgestiegen. Abschließend kam dann noch der Wiederaufstieg zur Schwarzwasserhütte, der vorbei an der Alpe Melköde und durch ein botanisch interessantes Hochmoor führt.

Am 05.09.2025 war bei den heftigen Regenfällen, die in der Nacht begonnen hatten und den ganzen Tag anhielten, an Wandern nicht zu denken; somit verbrachten wir einen Ruhetag auf der Hütte.

Wegen der erneut extrem nassen Wege stiegen wir am letzten Tag den relativ einfachen Weg zur Auenhütte ab, fuhrten mit dem Bus nach Oberstdorf und anschließend mit der Bahn nach Hause.